

Inhalt

Vorwort	9
1 Erfahrung und Erinnerung - Autobiographische Zugänge .	13
»Wie halt Kinder an Gott glauben«	13
»Das Hostien-Männlein«	15
Der »Groschen-Gott« der Schwester Lioba	17
Gott als Spielkamerad des Kindes und als begriffliche Konstruktion des Jugendlichen	21
2 Ursprüngliche Einsicht oder kindliche Mythe?	36
Gibt es eine Religion des Kindes- und Jugendalters?	37
Zugänge zur religiösen Entwicklung	46
3 Grundvertrauen, Gewissensbildung und Sinnfrage	60
Sigmund Freud: Religion als Sehnsucht nach dem Vater	61
Erik H. Erikson: Vom Grundvertrauen zur Identität	71
Frühkindliche Wurzeln der religiösen Entwicklung	91
Kritische Anfragen	96
4 Gott und die Welt verstehen	106
Jean Piaget: Die Entwicklung des Erkennens	108
Lawrence Kohlberg: Die Entwicklung des moralischen Urteils	112
Fritz Oser und Paul Gmünder: Stufen des religiösen Urteils	121
James W. Fowler: Stufen des Glaubens	137
Kritische Anfragen	159
5 Religiöse Entwicklung, Sozialisation und Bildung	168
Was heißt »religiöse Entwicklung«?	169
Familie, Schule und Gesellschaft als Kontext der Entwicklung	174

6 Religiöse Symbole	185
Symbol und lebensgeschichtliche Erfahrung	186
Symbolfähigkeit und Symbolverständnis	191
Der Zirkel von Symbol, Erfahrung und Symbolverständnis	195
7 Die Entwicklung des Gottesbildes	202
Frühe Kindheit: Der elterliche Gott	203
Mittlere und späte Kindheit: Die Unterscheidung zwischen Gottesbild und Elternbild	205
Jugendalter: Verinnerlichung, Verpersönlichung und Abstraktion des Gottesbildes	207
Religionspädagogische Konsequenzen	213
8 Religiöse Entwicklung und christlicher Glaube	219
Glaube und Religion	220
Das Ziel der Entwicklung	226
9 Religiöse Entwicklung und Erziehung	233
Die Notwendigkeit einer entwicklungsbezogenen Erziehung	233
Entwicklung als Ziel der Erziehung?	236
Aufgaben einer entwicklungsbezogenen religiösen Erziehung	241
Literatur	247
Personenregister	260
Sachregister	263